

Mach mit

- Sprich für Deine Generation
- Vertritt Eure Interessen
- Unterstütze Aktionen von Jugendlichen
- Nimm Einfluss, wenn es um Eure Themen geht
- Übernimm Verantwortung für Eure Zukunft



Kontakt

Fachdienst Jugendarbeit
Frau Lüdeke
Telefon (04221) 99-2610
Fax (04221) 99-1226

Impressum

Stadt Delmenhorst
– Der Oberbürgermeister –
Medien und Kommunikation
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst

Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden

Kinder-und Jugendparlament



Allgemeines

Im Delmenhorster Kinder- und Jugendparlament werden Themen und Anliegen aus der Lebens- und Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen behandelt, die sich auf die ganze Stadt beziehen. So sollen Kinder und Jugendliche unmittelbar auf ihre Umwelt einwirken und sie mitgestalten können.

Im Kinder- und Jugendparlament haben Kinder und Jugendliche Gelegenheit, ihre Meinungen, Interessen, Anliegen, Kritik und Wünsche auf kommunaler Ebene einzubringen. Sie können konkrete Vorschläge zur Realisierung ihrer Anliegen entwickeln und werden in Planungs- und Beratungsprozesse auf dem Weg zur Entscheidungsfindung einbezogen. Damit tragen sie zur Verbesserung der eigenen Lebenssituation und -qualität bei und erhalten Einsicht in kommunale politische Strukturen.

Ziele des Kinder- und Jugendparlaments

- Forum für Mitsprache und Mitbestimmung
- Kinder und Jugendliche ernst nehmen und eine Lobby für sie schaffen
- Kinder- und jugendpolitische Themen in die öffentliche Diskussion stellen
- Wege für einen Dialog zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und Politikern bereiten
- Vermeintlicher Politikverdrossenheit entgegenwirken
- Teilnahme an Fachausschüssen mit Rede- und Antragsrecht
- Rederecht in allen Ausschüssen

Zusammensetzung und Arbeitsweise

Angesprochen sind alle Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse. Jede Schule entsendet einen Jungen und ein Mädchen in das Kinder- und Jugendparlament.

Die Mitglieder werden per Urwahl nominiert. Das heißt, dass alle Schüler ab der fünften Klasse sich selbst zur Wahl stellen und Vertreterinnen oder Vertreter ihrer Schule wählen können

Jede Schülerin und jeder Schüler kann ein Mädchen und einen Jungen wählen, hat also zwei Stimmen. Die Kandidatinnen bzw. Kandidaten sollten in der Regel nicht volljährig sein. Ausnahmen sind aber möglich.

Das Kinder- und Jugendparlament trifft sich sechs- mal pro Jahr. In Arbeitsgruppen werden einzelne Themengebiete intensiv behandelt oder Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

